

Vision und Ziel der WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft.....	1
Die WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft.....	1
Was sind meine Vorteile?	2
Was bringen mir WIR Stunden im Marketing?	2
Wie/Wo kann ich WIR Stunden wieder ausgeben?.....	2
Wie kann ich teilnehmen?	3
Wie hoch sind die Kosten und Gebühren?	3
Wie nutze ich die Tauschplattform in der Praxis?	3
Stundenquote, Preise und Rechnungen	4
Wie kann mit WIR Stunden bezahlt werden?.....	5
Wie funktionieren die Zeitscheine?	5
Wie funktionieren Zeitkonto und Kontolimits?	6
Wie sind WIR Stunden zu versteuern?	6
Was ist bezüglich Umsatz und Liquidität zu beachten?.....	7
Ausstieg/Kündigung	7
Fragen zum geplanten Bonussystem	8

Vision und Ziel der WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft

Unsere Vision ist eine **Regionalwirtschaft**, in der Energie, Lebensmittel und wichtige Produkte wieder weitgehend in möglichst autarken Regionen (Durchmesser von maximal 60 km) erzeugt und verbraucht werden und die auf folgenden Werten und Prinzipien basiert: Respekt vor Mensch und Natur, Verbundenheit und Wertschätzung, gelebte Gemeinschaft und Kooperation, Eigenverantwortung und Entfaltung der individuellen Potentiale, ökologische und soziale Nachhaltigkeit und regionale Versorgungssicherheit.

Ziel der WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft ist die **Selbstermächtigung** von Gemeinden und Regionen zur Sicherung der **Grundversorgung**, die **Autarkie** in der Energie- und Lebensmittelversorgung, die finanzielle **Souveränität** und die Wiedergewinnung der regionalen **Handlungsfreiheit**.

Die WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft...

- ist ein **Tauschsystem** des Vereins WIR GEMEINSAM Regionalwirtschaft mit **günstigen Gebühren** für Einzelpersonen (EPUs), kleine und mittlere regional wirtschaftende Unternehmen und Gemeinden.
- **verknüpft** Betriebe, Bauern und Nahversorger mit den KonsumentInnen und dem sozialen Netz der WIR GEMEINSAM **Nachbarschaftshilfe** (derzeit ca. 2.000 Mitglieder in 25 Regionalgruppen).
- nutzt Zeit als Währung - **inflationfrei & krisensicher**: Eine **WIR Stunde** ist eine Stunde nicht-gewerbliche Arbeit im Wert von derzeit 10,- €. Euro-Preise und Gewerbliche Leistungen werden in WIR Stunden umgerechnet. Der Umrechnungsfaktor wird regelmäßig an die Inflation angepasst.
- erleichtert die Zusammenführung von **Angebot und Nachfrage**.
- schafft **regionale Geld- & Wirtschaftskreisläufe** und belebt die Region.
- macht Betriebe, Gemeinden und BürgerInnen mit ZWEITGELD **unabhängiger** vom Euro.
- ist mit über 25 **anderen Tauschsystemen** in Österreich, Schweiz und Süddeutschland vernetzt (ca. 25.000 Privatpersonen, 600 Betriebe und Gemeinden - siehe www.zart.org).
- geplant: ein **Bonussystem** in WIR Stunden (Bonus-/Regiocard nach Vorbild GUUTE): Die Kunden erhalten für den Einkauf in Euro oder WIR Stunden einen Bonus in WIR Stunden auf ein Zeitkonto. Diese können sie wieder für Einkäufe nutzen oder in Zeitscheinen von ihrem Zeitkonto beheben.

Was sind meine Vorteile?

- Ich gewinne ein klares Profil von **Regionalität, Nachhaltigkeit** und **sozialer Verantwortung (CSR)**.
- Ich schaffe **regionale Wirtschaftskreisläufe** und WIR Unternehmen **stärken uns gegenseitig**.
- Ich fördere Nachbarschaftshilfe und **soziales Engagement** von Jugendlichen, Arbeitslosen etc.
- Ich trage zum Aufbau der eigenen regionalen **Grundversorgung** bei.
- Ich kann neue kostengünstige **Marketingmöglichkeiten** nutzen (siehe unterhalb).
- Ich baue neue **Geschäftsbeziehungen** auf, gewinne und binde neue **Kunden**.
- Ich erschließe neue **Märkte** und mache zusätzliche **Umsätze** in WIR Stunden **und Euro** (Obwohl ich einen Teil in WIR Stunden akzeptiere, erhöhen sich durch die neuen Geschäfte meine €-Einnahmen).
- Ich schöpfe zusätzliche, zinsfreie **Liquidität** (Alternativen zu Bankkonditionen wie Basel II und III).
- Ich gewinne ein 2. **finanzielles Standbein** (Ausweichmöglichkeit in wirtschaftlich schlechten Zeiten).

Was bringen mir WIR Stunden im Marketing?

- Ich gewinne ein klares Profil von **Regionalität, Nachhaltigkeit** und **sozialer Verantwortung (CSR)**.
- Ich kann die **Stundenquote** (Preisanteil den ich in WIR Stunden akzeptiere) als Marketinginstrument nutzen, indem ich bestimmte Produkte zu bestimmten Zeiten mit höheren Quoten anbiete. Beispiele:
 - erst ab einer gewissen Mindestsumme
 - für schwer verkäufliche Produkte oder Produkte mit hoher Gewinnspanne
 - an bestimmten Wochentage, Tageszeiten oder Vorführungen (z.B. Restaurant oder Kino)
- Folgende **Marketing-Leistungen** sind in der Teilnahmegebühr bei WIR GEMEINSAM inkludiert:
 - automatischer Eintrag im **Einkaufsführer** (Teilnehmerliste) mit Name und Kontaktdaten;
 - Inserate (Angebote & Nachfragen) am **Internet-Marktplatz Cyclos** erstellen;
 - diese automatisch im Inserat-Teil der **WIR GEMEINSAM Zeitung** abdrucken (max. 300 Zeichen);
 - diese gezielt über das **wöchentliche Sammelmail** versenden (regional oder überregional);
 - diese gezielt in den **deutschsprachigen Marktplatz von ZA:RT** übertragen (Zusammenarbeit regionaler Tauschsysteme für über 25 Tauschsysteme in D, A und CH siehe www.zart.org).
 - **Aufkleber** „WIR nehmen STUNDEN“ an meinem Geschäft anbringen.
 - **Regionaltreffen der Nachbarschaftshilfe** besuchen, um mich und meine Angebote vorzustellen.
 - Mich bei den regionalen **Unternehmer-Treffen** mit anderen Teilnehmern vernetzen.
- Folgende **Marketing-Leistungen** können bei WIR GEMEINSAM kostenpflichtig genutzt werden:
 - Einmal- oder Serien-Einschaltung im Textteil der WIR GEMEINSAM **Zeitung** (3x jährlich, Auflage je 1.500 Stück, E-Mail-Versand an 2.800 Personen/InteressentInnen, Online-Version auf Homepage)
 - Eintrag im regionalen **Einkaufsführer** mit Logo und/oder kurzem Text
 - Einschaltung in den regionalen **Terminübersichten** der Nachbarschaftshilfe („Foldereinlage“)
 - Einschaltung in **Aussendungen** an die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe
 - Einschaltung auf neuen **Drucksorten** (Plakate, Flyer, Folder, Aufkleber...)
 - falls vorhanden: Mini-Inserat auf der Rückseite regionaler **Zeitscheine** („Werbung in der Geldbörse“)

Wie/Wo kann ich WIR Stunden wieder ausgeben?

- für Leistungen, Waren und Produktionsmitteln bei den **anderen Teilnehmern**
- bei den teilnehmenden **Kommunalbetrieben**
- bei den teilnehmenden **Gemeinden** (Teile der Kommunalsteuern und -abgaben)
- bei den geplanten **Bürgerbeteiligungsgesellschaften** (siehe unterhalb)
- für **Teilnahmegebühren** und **Marketing-Leistungen** im WIR GEMEINSAM Netzwerk
- für private **Nachbarschaftshilfe** (Privatentnahme)

- für **HelferInnen** im Betrieb aus dem Netzwerk (kurzfristige Aushilfe, Mithelfer für größere Aktionen wie Erntehelfer in der Landwirtschaft etc. - Achtung: Meldepflicht bei GKK beachten);
- für Arbeiten im Rahmen von **Werk- und freien Dienstverträgen** (Vereinbarungssache)
- für **Boni** und Gehaltsanteile über dem Tariflohn an Mitarbeiter
- für **Anteile des Tariflohns** von Arbeitern und Angestellten, **nur wenn diese das freiwillig wünschen!** Die Arbeiter und Angestellten müssen jederzeit die Möglichkeit haben, diese freiwillige Vereinbarung zu widerrufen, um ihren Lohn wieder zu 100% in Euro zu erhalten.

Wie kann ich teilnehmen?

- Das **Teilnahmeformular** von www.wirgemeinsam.net herunterladen, ausfüllen, Teilnahmebedingungen lesen, unterschreiben und an den Vereinssitz (A-4222 Langenstein, Auweg 19) senden.
- Auf **Rückmeldung** von WIR GEMEINSAM warten (Bestätigung der Teilnahme und Zusendung von Unterlagen, Kontonummer und Passwort). Die Teilnahme könnte auch abgelehnt werden.
- In der Cyclos **Internet-Datenbank** <http://wir.cyclos-srv.net> mit Kontonummer und Passwort anmelden, ein neues, sicheres Passwort angeben und dieses sicher notieren/aufbewahren.
Achtung: Passwort geheim halten, da damit Zahlungen gemacht werden können (Telebanking)!

Wie hoch sind die Kosten und Gebühren?

- Einmalige **Anmeldegebühr** 60 €. Dafür erhalte ich eine Einschulung (Erstgespräch), ein Startpaket (Unterlagen) und ein Startguthaben von 7 h.
- **Jährliche Teilnahmegebühr** abhängig von der Zahl der Personaleinheiten ([Vollzeitäquivalent-Rechner](#)):
 - bis 1,5 Personaleinheiten: **6 h/Jahr (derzeit 60 €)**
 - über 1,5 bis 3,0 Personaleinheiten: **9 h/Jahr (derzeit 90 €)**
 - über 3,0 bis 10,0 Personaleinheiten: **15 h/Jahr (derzeit 150 €)**
 - über 10,0 bis 50,0 Personaleinheiten: **25 h/Jahr (derzeit 250 €)**
 - über 50,0 bis 100,0 Personaleinheiten: **50 h/Jahr (derzeit 500 €)**
 - **Sondervereinbarungen:** über 100,0 Personaleinh., Gemeinden, mehrere Konten/Betriebsstandorte
- Der Jahresbeitrag ist gemischt in Euro und WIR Stunden zu zahlen. Die Stundenquote der Gebühr wird vom Verein jährlich je nach Liquidität festgelegt und beträgt zumindest 30%. **Erstes Jahr:** Beitrag zu 100% in Euro und aliquot nach Restmonaten (z.B. ab Okt. nur 3 Monate = 25% des Jahresbeitrags).
- Die **Personaleinheiten** sind bei der Teilnahme anzugeben und jährlich bis Jahresende zu aktualisieren.
- Es werden **keine Barter- oder Transaktionsgebühren** erhoben!
- **Umlaufimpuls:** Um Stundenmenge und Umlaufgeschwindigkeit zu steuern, kann eine Stundengebühr von den Kontoständen erhoben werden. Diese beträgt anfangs 0% und kann getrennt für Plus- und/oder Minusstunden bis max. 12% pro Jahr festgelegt werden. Änderungen betragen maximal ±4 Prozentpunkte und werden 4 Monate im Voraus schriftlich bzw. per E-Mail angekündigt.

Wie nutze ich die Tauschplattform in der Praxis?



Anmelden

Wenn Sie ein registriertes Mitglied sind, können Sie sich hier mit Ihrem Benutzernamen und Kennwort anmelden.

- **Cyclos** ist eine Internet-Plattform, in der alle Daten, Angebote & Nachfragen sowie das Zeitkonto der Teilnehmer verwaltet werden (Nähere Infos unter www.zart.org).

- Um Cyclos zu nutzen, im Browser <http://wir.cyclos-srv.net> mit persönlicher Kontonummer und Passwort anmelden. **Kennwort vergessen:** Auf den Link klicken. An die gespeicherte E-Mail-Adresse wird vom Betreuer ein neues Passwort gesendet. Dieses ist bei der nächsten Anmeldung zu ändern.
- **Inserate** in der Cyclos Internet-Datenbank eintragen: Welche Leistungen biete ich oder mein Betrieb?
- **wöchentliches Sammelmail:** Inserate können per E-Mail an alle Teilnehmer und Mitglieder der Nachbarschaftshilfe ausgesendet werden - regional oder überregional - einfach auswählen.
- Inserate können **am Marktplatz von ZA:RT** geschaltet werden (Zusammenarbeit regionaler Tauschsysteme für über 20 Tauschsysteme in D, A und CH siehe www.zart.org) - einfach ankreuzen.
- Im **Cyclos** nach Angeboten suchen (nach Kategorien oder Textsuche), Kontakt mit den Anbietern aufnehmen, Leistung beziehen und bezahlen (siehe unterhalb).
- Wenn ich das Gesuchte nicht finde: Im Cyclos einen **Inseratbeobachter** einrichten, um ein E-Mail zu erhalten, wenn ein Inserat mit den gesuchten Bedingungen erstellt wird.
- **Unternehmensbegleiter/Betreuer:** Für spezielle Fragen können sich Betriebe an regionale Unternehmensbegleiter oder das überregionale Sekretariat wenden (office@wirgemeinsam.net).
- **Detaillierte Infos** zu Cyclos finden sich in [WIR Wirtschaftsnetz - Anleitung Cyclos Zeitkonto.pdf](#).

Stundenquote, Preise und Rechnungen

- **Preise** können zu 100% in WIR Stunden oder in einer Kombination von h und € festgesetzt werden.
- **Stundenquote** (Anteil der WIR Stunden am Preis): Käufer und Verkäufer einigen sich auf den Prozentanteil vom Euro-Preis, der in WIR Stunden zahlbar ist. Beispiel: Bei einer Quote von 30% und einem Preis von 10,- € inkl. USt. zahlt der Käufer 7,- € plus 0,3 h. Betriebe mit hoher Quote werden natürlich von den Kunden bevorzugt. WIR Stunden sind kein Rabatt, sondern ein anderes Zahlungsmittel!
- Die **Mindestquote** kann vom Teilnehmer von 30% - 100% festgelegt werden. Bei **Geschäften über 100 h** kann ich die Quote (unabhängig von meiner Mindestquote) auf 20% senken. Ab dem von mir nach Rücksprache mit dem Verein festgelegten **oberen Kontolimit** (Standard +100 h pro Personaleinheit) kann ich die Quote bis auf 0% senken. Dies gilt auch, wenn im Zug eines Geschäfts das obere Kontolimit überschritten wird. Ich muss also nie mehr Stunden annehmen, als ich mit meinem Kontolimit festlege. (Beispiel: Obergrenze 100 h. Kontostand 50 h. Daher Anteil max. 50 h unabhängig vom Gesamtbetrag). Wenn ich viele WIR Stunden ausgeben kann, kann ich die Quote erhöhen. Wenn der Abfluss schwierig bzw. der Zufluss zu groß ist, kann ich die Quote bzw. das Kontolimit senken.
- **Hinweis:** WIR haben die Mindestquote auf 30% gesetzt, weil darunter kein echter Vorteil entsteht (Aufwand größer als Nutzen). WIR wollen Teilnehmer, die hinter der Vision stehen und WIR Stunden akzeptieren und keine Trittbrettfahrer, die das System als Marketingplattform missbrauchen. Übrigens: Die WIR Bank Schweiz hat eine Mindestquote von 25%, der Talente-Tauschkreis Vorarlberg von 50%.
- Wenn ich bei einem anderer Teilnehmer einkaufe: Eine **Stundenquote** aushandeln, den Euro-Anteil der Rechnung wie gewohnt und den **WIR Stunden-Anteil** im Cyclos überweisen (Menü „Zahlung“).
- Wenn ein anderer Teilnehmer bei mir einkauft: Eine **Stundenquote** aushandeln und eine **Rechnung** mit dem normalen Euro-Preis mit dem Zusatz „Zahlbar zu XY% in WIR Stunden“ stellen und die Mitgliedsnummer angeben (entspricht der Kontonummer des WIR Stundenkontos). Beispiel:

Gesamtsumme Netto:	€ 200
Zzgl. 20% MwSt.:	€ 40
Gesamtsumme Brutto:	€ 240

Zahlbar zu 50% in WIR Stunden (Mitgliedsnummer 9001).
- Wenn Kunden mit **Zeitscheinen** bei mir einkaufen: So viele WIR Stunden akzeptieren wie möglich. **Wechselgeld** in Euro/Cent-Münzen herausgeben. Die Zeitscheine wie Euros in meine Kasse aufnehmen, bei anderen Betrieben ausgeben, bei einer Ausgabe-/Regionalstelle auf mein Zeitkonto einzahlen.
- **Tipp** wenn Einnahmen täglich zur Bank gebracht werden: Eine **Wechselkasse** mit einer geringen Euro-Summe bestücken. Mitarbeiter wechseln Stunden in € und bringen nur € zur Bank. Die Wechselkasse regelmäßig (z.B. wöchentlich) mit Euro bestücken und die Stunden auf das Zeitkonto einzahlen.

Wie kann mit WIR Stunden bezahlt werden?

- WIR GEMEINSAM Zeitscheine in verschiedenen Stückelungen. Diese können bei den Ausgabestellen (z.B. Gemeindeamt, Bank, Betrieb...) auch am Zeitkonto eingezahlt bzw. abgeboben werden.
- Ausfüllen von einfachen **Buchungslisten** (bei kleinen Beträgen bzw. persönlicher Bekanntschaft)
- Ausfüllen von **Buchungsbelegen** (bei der nächsten Ausgabestelle zur Verbuchung abgeben)
- Überweisungen und Rechnungen per **Telebanking** (Internet-Plattform Cyclos [hier](#))
- **Smartphone-App** für Telebanking am Handy (Cyclos 3 Mobile für Android [hier](#) und iPhone [hier](#))
- geplant: eigene **regionale Zeitscheine** (stärkere Identifikation mit der Region)
- geplant: **Bonus-/Regiocard** mit NFC-Chip und Lesegeräten (nach Vorbild GUUTE)

Wie funktionieren die Zeitscheine?

- **Zeitscheine:** Es gibt Zeitscheine in verschiedenen Stückelungen, die bei jeder WIR GEMEINSAM Ausgabestelle (z.B. Gemeindeamt, Bank, Betrieb) vom Zeitkonto behoben oder eingezahlt werden können. Optional können von jeder Region eigene **regionale Zeitscheine** in Umlauf gebracht werden.
- **Gültigkeitsdauer:** Damit die Zeitscheine weitergegeben werden und im Fluss bleiben, sind sie nur max. 3,5 Jahre gültig. Alle 3 Jahre (2013, 2016...) werden die Scheine verlängert. Zwischen 1.1. und 1.7. sind die alten Scheine bei den Ausgabestellen zu verlängern. Ohne Aktivierung werden die Scheine ungültig.



neue Zeitscheine für Regionalwirtschaft und Nachbarschaftshilfe (ab 2013)



alte Zeitscheine der Nachbarschaftshilfe (weiterhin gültig - auch in der Regionalwirtschaft)

Wie funktionieren Zeitkonto und Kontolimits?

- Jeder Teilnehmer erhält ein **Zeitkonto** in der Cyclos-Datenbank mit einer eindeutigen **Kontonummer** und **Passwort** für die gegenseitig Verrechnung und elektronische Zahlungen in WIR Stunden.
- **Plusstunden** bedingen keinen Rechtsanspruch auf Gegenleistungen anderer Teilnehmer oder WIR GEMEINSAM und stellen keine Vermögenswerte dar.
- **Minusstunden** sind beim Austritt oder Ausschluss aus dem System zu 100% durch Leistungen oder Euro auszugleichen (Verhinderung von Missbrauch).
- **Unteres Kontolimit (Überziehungsrahmen):** Bis zu diesem Limit kann der Teilnehmer sein Zeitkonto überziehen (ins Minus gehen bzw. „Zeitschulden“ machen) und WIR Stunden in Umlauf bringen.
 - **Achtung:** Zahlungen über das untere Limit hinaus sind nicht möglich, daher vor einem Geschäft das Kontolimit des Geschäftspartners prüfen!
 - Das Limit beträgt normal -100 h pro Personaleinheit ([Vollzeitäquivalent](#)) aber max. -1.000 h, auf Antrag beim Verein und Vereinbarung über den Ausgleich des Kontos (höhere Mindestquote...) auch höher.
 - Bei Erreichen von 80% des Limits nimmt der Verein Kontakt auf und versucht mit dem Betrieb Möglichkeiten zu finden, WIR Stunden einzunehmen (Was biete ich? Wie finde ich Geschäftspartner? etc.).
 - **Hinweis:** In der Nachbarschaftshilfe beträgt das Limit -10 h und kann bis zu -100 h erhöht werden.
- **Oberes Kontolimit:** Die Stundensumme, die der Teilnehmer bereit ist, maximal im Plus anzusparen, d.h. zu leisten ohne Gegenleistungen in Anspruch zu nehmen. Dieses Limit kann nach Rücksprache mit dem Verein selbst angepasst werden (Standardwert ist +100 h pro Personaleinheit).
 - Bei Erreichen dieses Limits kann der Teilnehmer seine Mindestquote auf 0% senken. (Dies gilt auch, wenn im Zug eines Geschäfts das obere Kontolimit überschritten wird. Der Betrieb muss also nie mehr Stunden annehmen, als er mit seinem Kontolimit festlegt.) Das Überschreiten des Limits signalisiert, dass der Betrieb derzeit keine Stunden mehr annehmen will. Natürlich kann er sein Limit nach oben jederzeit überschreiten und weitere WIR Stunden akzeptieren (Verhandlungssache).
 - Bei Erreichen von 80% des Limits nimmt der Verein Kontakt auf und versucht mit dem Betrieb die Wertschöpfungskette zu schließen (also Möglichkeiten zu finden, WIR Stunden auszugeben) oder erhöht im Einverständnis mit dem Betrieb das Limit.

Wie sind WIR Stunden zu versteuern?

- **Auskünfte von Josef Hauser, Steuerberater Luftenberg. Alle Angaben ohne Gewähr.**
- Geschäfte in WIR Stunden sind steuerlich wie in Euro bzw. Fremdwährungen abgewickelte Geschäfte zu behandeln und in die **Buchhaltung** aufzunehmen. Zur Bewertung dient der aktuelle Stundenwert (derzeit 10,- €/h). Prinzipiell besteuert der Staat **Leistung** und nicht Geld. Es spielt daher keine Rolle, ob Leistungen in Euro, Stunden oder durch Gegenleistungen beglichen werden. Immer wenn eine Leistung oder eine Ware in Euro zu versteuern ist, ist sie auch bei einer Abrechnung über Stunden zu versteuern. Beispiel Dienstwohnung: Der Arbeitgeber bezahlt diese, und der Wert („geldwerter Vorteil“) muss vom Arbeitnehmer in Euro versteuert werden, obwohl keine Euros fließen.
- Im Falle der Entlohnung von **Angestellten** (Arbeitern und Hilfskräften) mit WIR Stunden sind diese in Hinblick auf Versicherungs- und Meldepflichten ebenso in Euro umzurechnen und zu berücksichtigen.
- Jeder Teilnehmer ist **selbst** dafür **verantwortlich**, die erbrachten Leistungen zu versteuern!
- Da WIR Stunden keinen Rechtsanspruch auf Gegenleistungen anderer Teilnehmer bedingen, handelt es sich rechtlich gesehen um keine Vermögenswerte. Daher sind Einnahmen in WIR Stunden in der Buchhaltung als „**offene Forderungen**“ (am **Forderungskonto**) zu verbuchen.
- **Einnahmen-Ausgaben-Rechner** verbuchen die WIR Stunden als Umsätze und versteuern diese sofort bei Einlangen des Rechnungsbetrages.

- **Bilanzierer** führen ein eigenes **Fremdwährungskonto** für WIR Stunden. Gegenkonto der Buchung ist ein Forderungs- bzw. zweites Kassenkonto (z.B. Kto. 2400 - Forderung WIR Stunden). Eingenommene WIR Stunden sind Betriebseinnahmen und die Bezahlung in WIR Stunden Ausgaben.
- In der **Bilanz** sind Plusstunden wie „uneinbringbare Forderungen“ und Minusstunden wie „offene Verbindlichkeiten“ mit dem aktuellen Euro-Wert zu bilanzieren.
- **Hinweis:** Aus handelsrechtlicher Überlegung ist bei bilanzierenden Unternehmen das Forderungs- bzw. zweite Kassenkonto in der Bilanz immer mit 100% im Wert zu berichtigen, da diese Forderung durch nichts gedeckt ist (Beachtung des **Niederstwertprinzips**). Steuerlich ist diese Wertberichtigung jedoch nicht anzuerkennen, da aus steuerlicher Sicht eine Forderung erst dann abzuschreiben ist, wenn diese endgültig verloren ist. (Also bei Austritt aus oder bei Auflösung des Systems.) Der Unternehmer muss nur darauf achten, dass er die Annahme von WIR Stunden reduziert, sobald sich diese auf seinem Konto sammeln und er diese nicht mehr zur Beschaffung von Gütern ausgeben kann. Es sammelt sich in diesem Fall totes Kapital. Scheidet z.B. ein Unternehmer aus diesem Kreislauf aus, während er noch eine Forderung an die Systemteilnehmer hat, so wird diese wertlos. In diesem Fall kann er den offenen Betrag unter Rückrechnung der dafür abgeführten Umsatzsteuer als **Forderungsverlust** geltend machen. Dies führt auch in der Einkommensteuerberechnung zu einer entsprechenden Gewinnminderung.

Was ist bezüglich Umsatz und Liquidität zu beachten?

- Generell führen Geschäfte in WIR Stunden zu einer **höheren Liquidität** (zusätzliche Geschäfte).
- Jeder Unternehmer hat selbst festzulegen, wie hoch der Anteil an WIR Stunden an seinem Gesamtumsatz und bei jedem Geschäft sein soll (Aushandeln der **Stundenquote** - Mindestquote beachten!).
- WIR Stunden sind kein Rabatt! Entscheidend ist, **Kreisläufe zu schließen**, also bestehende Partner zu gewinnen, WIR Stunden zu akzeptieren, oder neue Partner im Netzwerk zu finden, um WIR Stunden auszugeben zu können. Dabei erhalten die Teilnehmer Unterstützung vom Verein.
- Jeder Unternehmer bzw. Geschäftsführer ist jedoch letztlich **selbst dafür verantwortlich**, keine zu hohen WIR Stundensummen anzusammeln und den Betrieb eventuell finanziell zu gefährden.
- **Anteil am Umsatz:** Da Bundesabgaben und -steuern in Euro abzuführen sind, und in der Anfangsphase viele Waren und Leistungen noch nicht in WIR Stunden zu beziehen sind, empfiehlt sich **max. 10% des Umsatzes** in WIR Stunden zu akzeptieren. Bei einzelnen Geschäften (die sonst nicht zustande kommen würden) können höhere Anteile in WIR Stunden akzeptiert werden (50%, 75% oder 100%). Erst über 100 Teilnehmern kann der Anteil auf 20% erhöht werden. In der Schweiz (WIR Bank mit über 110.000 Betrieben, 40.000 Privatpersonen und einem Jahresumsatz von 4 Mrd. Schweizer Franken) können noch höhere Anteile in WIR umgesetzt werden (selbst Immobilien werden in Schweizer WIR gehandelt).

Ausstieg/Kündigung

- **Beendigung der Teilnahme** durch Kündigung oder Widerspruch gegen die Teilnahmebedingungen seitens des Teilnehmers, Betriebsauflösung/Tod oder Kündigung/Ausschluss durch den Verein.
- Bei Ausstieg aus dem System sind **Minusstunden** am Stundenkonto zu 100% durch Leistungen oder Euro auszugleichen (Verhinderung von Missbrauch). **Plusstunden** können in Zeitscheinen behoben werden. Eine Auszahlung oder Behebung in Euro ist nicht möglich!
- **Hinweis:** Die zum Ausgleich von Minusstunden eingezahlten Euro werden zu 100% an die anderen Teilnehmer weitergegeben. Dies erfolgt durch Zukauf von Leistungen in Euro, die im Netzwerk nachgefragt, aber derzeit nicht verfügbar sind (z.B. Kopierpapier, Stromkontingente, Jahreskarten für Öffentliche Verkehrsmittel etc.) und Weiterverkauf an die Teilnehmer in WIR Stunden.
- **Kündigung/Ausschluss:** Teilnehmer, die gegen die Teilnahmebedingungen verstoßen, sich sittenwidrig oder unehrenhaft verhalten oder das Netzwerk nach Innen oder Außen ideell oder materiell schädigen, können nach schriftlicher Verwarnung gekündigt werden, wenn sie ihr Verhalten nicht unverzüglich einstellen. Der Verein ist auch berechtigt, Teilnehmer mit sofortiger Wirkung auszuschließen. Die Kündigung erfolgt auch bei Nichtbezahlung der Gebühren nach erfolgter zweifacher Mahnung.

- **Vererbung/Betriebsübergabe:** Plusstunden sind keine Vermögenswerte und gehen somit bei Betriebsauflösung/Tod nicht in die Erbmasse über. Bei Betriebsübergabe gehen die Plus- und Minusstunden an den Rechtsnachfolger über. Bei Nichtübernahme sind Minusstunden wie beim Ausstieg auszugleichen (Verhinderung von Missbrauch).

Fragen zum geplanten Bonussystem

- **Hinweis:** Die Einführung elektronischer Zahlungsterminals und eines Bonussystems sind in Planung. Die Umsetzung obliegt jedoch der Entscheidung der regionalen Wirtschaft.
- Kunden erhalten eine kostengünstige **Bonus-/Regiocard** mit NFC-Chip.
- Die Betriebe mieten **Lesegeräte** mit Internetanbindung.
- Beim **Einkauf** brauchen Kunden nur ihre Karte an das Lesegerät zu führen. Der/Die VerkäuferIn wählt eine zuvor vom Betrieb festgelegte Stundenquote bzw. **Bonus-Stufe**. Die WIR Stunden werden vom Zeitkonto des Kunden abgebucht. Der Restbetrag wird in Euro eingenommen. Der Bonus wird in WIR Stunden vom Zeitkonto des Betriebs auf das des Kunden verbucht. Der Kunde kann damit wieder einkaufen oder die WIR Stunden bei Ausgabestellen in Zeitscheinen von seinem Zeitkonto beheben.

Autor: DI Tobias Plettenbacher (A-4910 Ried i.L., 07752/ 84322, plettenbacher@wirgemeinsam.net)